

## 52. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.2009

### Spielmodus

Sieben 4er-Gruppen, eine 3er-Gruppe, Achtel-, Viertel-, Halbfinale, Finale.

### Teilnehmende Mannschaften

31 + 2 (Einlagespiel)

### Teilnehmer

223 + 12 Einlagespieler

### Teilnehmer pro Team

7, 19

### Die Spiele

<b>Gruppe A</b>		<b>Gruppe E</b>		<b>Achtelfinale</b>	
Ameisenhaufen – Animale-Rationale	15: 66	Die Peripheren – bad hairdo ballers	29: 23	Animale-Rationale – Morbus Schlatter	43: 32
Run and Gun – Ameisenhaufen	51: 32	Schmuddelkinder – Airich	23: 29	Haferkorn's Finest – Run and Gun	41: 22
Animale-Rationale – Run and Gun	53: 36	Die Peripheren – Schmuddelkinder	33: 27	Liebings-Liebige – Die Ausgekugelten	42: 21
<b>Gruppe B</b>		bad hairdo ballers – Airich	42: 39 n.v.	Houseparty – Bollwerk 77	28: 17
Morbus Schlatter – Haferkorn's Finest	21: 27	Airich – Die Peripheren	29: 21	Airich – SDI 85	29: 24
Die Rüftl – Die Aasgeier	33: 14	Schmuddelkinder – bad hairdo ballers	35: 38	Optische Täuschungen – Die Peripheren	32: 26
Morbus Schlatter – Die Rüftl	20: 16	<b>Gruppe F</b>		HASSler – dei Muddä	21: 23
Haferkorn's Finest – Die Aasgeier	29: 6	Der Knurps – SDI 85	14: 44	Die OR-thodoxen – Pharisäer	21: 9
Die Aasgeier – Morbus Schlatter	9: 42	Die Simulanten – Optische Täuschungen	15: 37	<b>Viertelfinale</b>	
Die Rüftl – Haferkorn's Finest	18: 38	Der Knurps – Die Simulanten	12: 26	Animale-Rationale – Houseparty	35: 28
<b>Gruppe C</b>		SDI 85 – Optische Täuschungen	21: 32	Haferkorn's Finest – Liebings-Liebige	24: 39
Bollwerk 77 – Die Claviatoren	19: 15	Optische Täuschungen – Der Knurps	38: 21	Airich – Die OR-thodoxen	36: 30
Liebings-Liebige – Die Bierologen	34: 17	Die Simulanten – SDI 85	19: 24	Optische Täuschungen – dei Muddä	27: 20
Bollwerk 77 – Liebings-Liebige	14: 38	<b>Gruppe G</b>		<b>Halbfinale</b>	
Die Claviatoren – Die Bierologen	25: 23	HASSler – Anabole Steroide	36: 24	Liebings-Liebige – Airich	58: 43
Die Bierologen – Bollwerk 77	9: 17	Pharisäer – Kuffekl GmbH	31: 16	Animale-Rationale – Optische Täuschungen	40: 35
Liebings-Liebige – Die Claviatoren	44: 22	HASSler – Pharisäer	36: 26	<b>Einlagespiel</b>	
<b>Gruppe D</b>		Anabole Steroide – Kuffekl GmbH	15: 10	<i>Oldies – Goldies</i>	27: 29
Aireußer – Die Ausgekugelten	13: 19	Kuffekl GmbH – HASSler	24: 36	<b>Finale</b>	
Zwergenaufstand – Houseparty	28: 32	Pharisäer – Anabole Steroide	20: 12	Liebings-Liebige – Animale-Rationale	45: 26
Aireußer – Zwergenaufstand	14: 32	<b>Gruppe H</b>			
Die Ausgekugelten – Houseparty	10: 36	Dribble-Troubles – Die OR-thodoxen	18: 21		
Houseparty – Aireußer	23: 17	dei Muddä – Adam & Eva	38: 13		
Zwergenaufstand – Die Ausgekugelten	19: 27	Dribble-Troubles – dei Muddä	26: 30		
		Die OR-thodoxen – Adam & Eva	40: 28		
		Adam & Eva – Dribble-Troubles	12: 48		
		dei Muddä – Die OR-thodoxen	16: 19		

### Tabelle

1. Liebings-Liebige	14: 0	300: 167	
2. Animale-Rationale	10: 2	263: 191	
3. Optische Täuschungen	10: 2	201: 143	VHF
Airich	8: 4	205: 198	VHF
5. Haferkorn's Finest	8: 2	159: 106	VVF
Houseparty	8: 2	147: 107	VVF
Die OR-thodoxen	8: 2	131: 107	VVF
dei Muddä	6: 4	127: 106	VVF
9. HASSler	6: 2	129: 97	VAF
SDI 85	4: 4	113: 94	VAF
Morbus Schlatter	4: 4	115: 95	VAF
Pharisäer	4: 4	86: 85	VAF
Die Peripheren	4: 4	109: 111	VAF
Bollwerk 77	4: 4	67: 90	VAF
Die Ausgekugelten	4: 4	77: 110	VAF
Run and Gun	2: 4	109: 126	VAF
17. bad hairdo ballers	4: 2	103: 103	3VR
Dribble-Troubles	2: 4	92: 63	3VR
Zwergenaufstand	2: 4	79: 73	3VR
Die Rüftl	2: 4	67: 72	3VR
Die Simulanten	2: 4	60: 73	3VR
Anabole Steroide	2: 4	51: 66	3VR
Die Claviatoren	2: 4	62: 86	3VR
Ameisenhaufen	0: 4	47: 117	3VR
25. Schmuddelkinder	0: 6	85: 100	4VR
Die Bierologen	0: 6	49: 76	4VR
Aireußer	0: 6	44: 74	4VR
Kuffekl GmbH	0: 6	50: 82	4VR
Der Knurps	0: 6	47: 108	4VR
Adam & Eva	0: 6	53: 126	4VR
Die Aasgeier	0: 6	29: 104	4VR



*Links: Einmalig, dass ein Spieler seine eigene Begrüßung musikalisch begleitet. Dies war Christopher Kochs bisher einziger Auftritt beim Haferkornturnier, obwohl der HASSler ein guter Spieler in der Schulmannschaft war. In der Big Band spielten ferner Silvio Reinfelder (7 and a half MEN) und Max Missner (Übliche Verdächtige) mit.*

*Christoph Aas war in diesem Jahr der absolute Topscorer.*

*Im Schnitt war Philipp Hofmann mit 16,67 Punkten auch von Hans-Jürgen Uch nicht zu stoppen.*

### Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Aas, Christoph	88	1. Hofmann, Philipp 16,67
2. Aas, Philipp	85	2. Ludwig, Michael 16,00
3. Kocina, Nikolas	64	3. Geng, Marcus 14,75

	Topscorer der ersten drei Platzierten
<b>Liebings-Liebige</b>	Erik Land (54), Dirk Dippold (48), Johannes Müller (46).
<b>Animale-Rationale</b>	Philipp Aas (85), Ralph Bemmann (53), Lucian Völker (47).
<b>Optische Täuschungen</b>	Christoph Aas (88), Klaus Bemmann (46), Florian Weber (31).
<b>Airich</b>	Stefan Dinkel (57), Max Neundorfer (54), Andreas Ziegmann (40).



### Das Turnier

Erstmals seit 2003 waren weniger als 32 Mannschaften am Start. Dies lag an der kurzfristigen verletzungsbedingten Absage von The Undunkables.

Somit wurde in Gruppe A nur mit drei Teams gespielt. Beim Ameisenhaufen waren zwar Stefan Gropp und Klaus Kaim zum 25. Mal dabei, einen Sieg konnten sie aber wie so oft nicht erringen. Im ersten Spiel gegen Animale-Arationale gab es eine 15:66-Klatsche, die höchste Niederlage eines Teams bis zum heutigen Tag. Gegen Run and Gun (32:51) sah es ein wenig besser aus. Der Gruppensieg ging dann deutlich an Philipp Aas' Animale (53:36). Er selbst machte in diesem Spiel seinen 500. Punkt.

Gruppe B verlief da schon um einiges spannender. Haferkorn's Finest gewann das erste Spiel knapp gegen Morbus Schlatter. Diese überraschten dann in der folgenden Partie Die Rüftl und behielten mit 20:16 die Oberhand. Da sich kein Team gegen Die Aasgeier einen Ausrutscher erlaubte, war das letzte Spiel Die Rüftl gegen Haferkorn's Finest unbedeutend. Unmotiviert verlor das Duo Ludwig/Sieben hoch mit 18:38. Das zweitälteste Team Die Aasgeier konnte bei ihrem und Wolfgang Rockmanns 35. Jubiläum dem selbstgesetzten Ziel zweistellig zu Punkten nur einmal nachkommen. Weder die "Feinsten" (6:29), noch die "schlabbernden Knie" (9:42) ließen 10 Punkte zu.

In Gruppe C ließ der große Favorit Liebings-Liebige, bei denen nur Uli Hirnke fehlte, nichts anbrennen. Sie gewannen ihre drei Spiele mit über 20 Punkten Differenz im Schnitt. Zweiter wurde das Bollwerk 77, bei denen Gerald Dusold und Roland Gerner für die 30. Teilnahme geehrt wurden. Dafür reichten 16,67 Punkte im Schnitt der drei Spiele. Das spannendste war das erste gegen Die Claviatoren (hier erzielte Stefan Fuchs seinen 500. Punkt), dass sie mit 19:15 gewannen. Die Bierologen unterlagen 9:17 und mussten auch in der OR-Meisterschaftsrevanche von 1994 sich das erste Mal seit der damaligen Schmach den Claviatoren beugen (23:25).

Fünf zu Null Siege standen für die Aireußer bis zu diesem Turnier gegen die zum 30. Mal angetretenen Ausgekugelten zu Buche. In diesem Jahr konnten erstmals die Jubilare, bei denen Mannschaftskapitän Ralf Nastvogel seine 25. Teilnahme feierte (Werner Czech war zum 20. Mal, bei den Aireußern Roland Börschel zum 25. Mal dabei) sich mit 19:13 durchsetzen. Im abschließenden Spiel gelang ihnen sogar noch ein Sieg (27:19) gegen den Zwergenaufstand und zogen somit ins Achtelfinale ein. Bei den Zwergen konnte zwar Teamführer Michael Kunz seine 20. Teilnahme feiern, ansonsten war es ein trauriger Abgang des Teams, das Jahr für Jahr Mühe hatte fünf Mann aufzustellen. Trotz war ein 32:14-Sieg gegen Aireußer, dann war nach 24 Teilnahmen Schluss für den Zwergenaufstand. Wenig glanzvoll hatte das jüngste Team der Gruppe Houseparty alle drei Spiele gewonnen. Die Siege gegen die wesentlich älteren Aireußer (23:17) und das Kunz-Team (32:28) fielen äußerst knapp aus. Nur gegen Die Ausgekugelten gelang ein standesgemäßes 36:10.



Für den erfolgreichsten Korbschützen aller Zeiten des Turniers, Wolfgang Goppert, war es die 30. Teilnahme. Zwar konnte er an diesem Tag nur 33 Punkte erzielen, aber der 29:23-Sieg der Peripheren gegen bad hairdo ballers war gleich ein Ausrufezeichen in Gruppe E, in der die armen Schmuddelkinder dreimal knapp verloren. Gut erholt von der Auftaktniederlage zeigten sich die "schlecht Frisierten" gegen Airich. Philipp Hofmann hatte einen Sahnetag und erzielte in diesem Krimi 23 Punkte. Da Dinkel & Co. am Ende der regulären Spielzeit noch den Ausgleich hinnehmen mussten, verloren sie in der Verlängerung 39:42. Somit war das abschließende Spiel Airich gegen Die Peripheren entscheidend für die Plätze 1-3. Deshalb durften die Eckert-Damen (Tochter Helena und Mutter Angelika) das Geschehen nur von der Bank aus verfolgen. Airich musste gewinnen um ins Achtelfinale einzuziehen. Für den Rekordsieger langte eine Achtpunktniederlage. Mit dem 21:29 wurde diese Punktgenau erlangt. Erster Airich, zweiter Die Peripheren, ausgeschieden bad hairdo ballers.



*Die Peripheren – bad hairdo ballers 29:23; v.l.: Martin Hönig läuft sich etwas an Philipp Smith fest. Rainer Schabacker läßt Philipp Hofmann stehen. Topwerfer unter sich: Wolfgang Goppert gegen den an diesem Tag besten Schützen im Schnitt (16,67 Punkte) Philipp Hofmann.*

*Airich – Die Peripheren 29:21; Andreas Ziegmann erzielt zwei seiner elf Punkte in diesem Spiel. Somit war er Topscorer seines Teams.*

In Gruppe F verabschiedete sich der älteste aktive OR-Meister (1972), Der Knurps, nach 35 Teilnahmen. Lange Zeit hielten sie als einziger CG-Vertreter die Fahne hoch. Für Eberhard Kestler war es die 35. Teilnahme. Somit ging auch die längste Niederlagenserie der Turniergeschichte zu Ende. Der letzte Knurps-Sieg stammte aus dem Jahr 1995 (gegen Ameisenhaufen). Gleichzeitig wurde das langfristigste Comeback beendet: Peter Seege hatte das Team 1974 verlassen und war erst 2008 wieder dazugestoßen! In ihrem ersten Spiel des Tages verloren sie gegen SDI 85 mit 14:44. Hier gelang Matthias Drewniok sein 750. Punkt. Auch im zweiten Spiel der Turnierältesten gelang einem Spieler dieses Kunststück: Diesmal war es Werner Lang von den Simulanten. Im direkten Vergleich der beiden Jubiläumsschützen konnte sich SDI mit 24:19 gegen Die Simulanten durchsetzen. Somit war für die zum 20. Mal mit-spielenden Werner Lang und Stefan Zeichner duschen angesagt. Dominiert wurde die Gruppe von den Optischen Täuschungen, die alle drei Begegnungen souverän für sich entschieden.



[Schmuddelkinder - Airich 23:29: Stefan Dinkel ist gegen Andreas Kratzer erfolgreich.](#)  
[HASSler - Pharisäer 36:26: v.li.: Andreas Bauer gegen Thomas Zenkel.](#)  
[Kevin Eichelsdörfer gegen Norbert Uch.](#)  
[Thomas Zenkel gegen Andi Bauer und Wolfgang Röder.](#)  
[Nobs Uch gegen Tim Seidelmann.](#)

In Gruppe G gaben die HASSler ihr Debüt. Mit ihrem Starduo Eichelsdörfer/Zenkel an der Spitze setzten sie sich gegen die wesentlich älteren Gegner locker durch. Am besten hielten da noch die Pharisäer mit, bei denen Andi Bauer das 25. Mal dabei war. Norbert Uch spielte wieder einmal ein starkes Turnier und erzielte in seinen vier Spielen 52 Punkte. Gruppendritter wurden die Anabolen Steroide angeführt von ihrem Punktegarant Stefan Vogt, der ebenso wie Oliver KäB für seine 20. Teilnahme geehrt wurde. Einen rabenschwarzen Tag erwischte die Kuffekl GmbH, der in dem Spelausschluss von Klaus Groh und Reinhold Eckert in der Partie gegen Anabole gipfelte. In der Begegnung gegen Pharisäer machte Thomas Lips sein 100. Spiel.



[Oben, v.li.: Kuffekl GmbH - HASSler 24:36: Klaus Groh gegen Stefan Stelzer und Patrick Eichfelder. K.Groh gegen P.Eichfelder. Thomas Lips gegen Tobias Simon und Thomas Zenkel.](#)  
[Pharisäer - Kuffekl GmbH 31:16: Norbert Uch gegen Klaus Groh und Reinhold Eckert. So schlecht ist Jockel Kohrings Wurf auch wieder nicht, dass man Peter Bittel-like die Brille abnehmen muss. Andreas Bauer vor der Kuffekl-Mauer mit Reinhold Eckert, Thomas Lips und Gerhard Frank.](#)  
[Unten, v.li.: Pharisäer - Kuffekl GmbH 31:16: Reinhold Eckert gegen Norbert Uch.](#)  
[Anabole Steroide - Kuffekl GmbH 15:10: Thomas Ullein verliebt in Winfried Stenzel. Stefan Vogt findet einen Weg zwischen Thomas Lips und Thomas Ullein. Thomas Lips wird von Claus Barthold gefoult. So schlimm war der Tag auch wieder nicht: Klaus Groh!](#)

Die Gruppe H konnten Die OR-thodoxen für sich entscheiden. Ihre beiden engsten Konkurrenten dei Muddä (19:16) und Dribble-Troubles (21:18) wurden knapp in Schach gehalten. Gegen die sieglosen Adam & Eva fiel der Sieg mit 40:28 etwas deutlicher aus. In diesem Spiel gelang "Adam" Jürgen Dobrzanski sein 750. Turnierpunkt. Das entscheidende Spiel um Platz 2 ging überraschenderweise an dei Muddä, die beim 30:26 immer gut vorne lagen und erst Ende des Spiels ein wenig Ergebniskosmetik zuließen. Für Oliver Jacob waren seine insgesamt 43 erzielten Punkte kein Trost. Die Dribbler hatten erstmals bei ihrer 14. Teilnahme das Achtelfinale verpasst.

In den Achtelfinalspielen setzten sich fast alle Favoriten durch. Nur das jüngste Team HASSler patzte gegen dei Muddä (21:23), die somit das zweite Mal nach 2006 ein Viertelfinale erreichten. Fünf ältere Mannschaften gelang in diesem Jahr der Sprung ins Achtelfinale. Während das Bollwerk 77 (17:28 gegen Houseparty), Die Ausgekugelten (21:42 gegen Lieblings-Liebige) und Pharisäer (9:21 gegen Die OR-thodoxen) chancenlos blieben, gelangen SDI 85 (24:29 gegen Airich) und Die Peripheren (26:32 gegen Optische Täuschungen) Achtungserfolge bei ihren Niederlagen. Der Rekordsieger konnte das Spiel sogar bis in die Schlussminute offenhalten (26:28), ehe Christoph Aas im Alleingang den Deckel drauf machte. Von den 17 Täuschungs-Punkten in Halbzeit zwei erzielte er 15!



[V.li.: Airich - SDI 85 29:24: Matthias Drewniok, Luvo Vornlocher und Joachim Scheithauer \(8\) machen Konstantin Firlus das Leben unterm Korb schwer.](#)  
[Houseparty - Bollwerk 77 28:17: Rainer Glas setzt sich unter dem Korb durch. Michael Ziegmann auf dem Weg zum Dunking gegen Roland Gerner.](#)  
[Optische Täuschungen - Die Peripheren 32:26: Sonderbewachung durch Angelika Eckert für Florian Weber. Unstoppable: Christoph Aas gegen die sich ergebenden Wolfgang Goppert \(8\) und Martin Höning.](#)



Die Viertelfinalspiele verliefen da schon spannender. Die von den Aas-Brüdern an diesem Tag dominierten Teams Animale-Rationale (Philipp erzielt 14 Punkte beim 35:28 gegen Houseparty) und Optische Täuschungen (Christoph gelangen 16 Punkte beim 27:20 gegen dei Muddä) konnten ihre jüngeren Rivalen abschütteln. Airich setzte sich gegen die nur zu fünf angetretenen Die OR-toxen mit 36:30 durch. Die Serie, dass seit 1996 kein Gewinner seinen Titel verteidigen beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier konnte, hielt auch bei der 52. Auflage dieser Großveranstaltung mit 61 Basketballspielen. Dabei warf der diesjährige Gewinner Lieblings-Liebige den Vorjahressieger Haferkorn's Finest selbst im Viertelfinale aus dem Titelrennen. Nik Kocina erzielte 14 der 24 Finest-Punkte gegen ein völlig ausgeglichenes Meistersteam, das 39 erzielte.

[Airich - Die OR-thodoxen 36:30](#): Boris Vormann (6) hat dreimal gegen Airich-Spieler das Nachsehen, zweimal wird er von Michael Lohneiß (5) unterstützt. V.li.: Stefan Dinkel, Andreas Ziegmann und Patrick Wagner.  
[Haferkorn's Finest: "Tschüss Silberschale!"](#) hieß es nach dem verlorenen Viertelfinale gegen [Lieblings-Liebige 24:39](#).

Der Spielverlauf beim Überspringen der Halbfinalhürde verlief ähnlich: Die spielstarken Airich mit Stefan Dinkel, Patrick Wagner, Andreas Ziegmann, Max Neundorfer und Konstantin Firlus in der Top-Five konnten bis nach der Halbzeit Paroli bieten (27:30), ehe eine Dippold-Dreier-Serie und die Lufthoheit von Erik Land und Peter Zeis unter den Körben für klare Verhältnisse in den Schlussminuten sorgten. Wesentlich spannender verlief da schon das zweite Halbfinale, das von Brüder-Duellen geprägt war, was beim Haferkorn auch nicht alle Tage vorkommt: Klaus Bemann und Christoph Aas bei den Optischen Täuschungen gegen Philipp Aas und Ralph Bemann bei Animale-Rationale. Eine brisante Konstellation, die bis in die Schlussminute (35:32) einen offenen Schlagabtausch bot. Erst zwei Animale-Freiwürfe beendeten die heiße Partie.



[Lieblings-Liebige - Airich 58:43](#): Max Neundorfer läßt sich von Christoph Höning und Dirk Dippold nicht stören. Andreas Ziegmann spürt schon den Schatten von Peter Zeis. Patrick Wagner versucht einen Wurf gegen Peter Zeis und Christoph Höning.  
[Oldies - Goldies 27:29](#): Rainer Glas gegen Thomas Lips. Reinhold Wagemann beim Wurf. Roland Back legt den Ball in den Korb.  
[Horst Ogunte](#) ist von der Kuffekl GmbH umzingelt: Reinhold Eckert (41), Thomas Lips (9) und Klaus Groh.  
 Bert Peßler erklärt den alten Kämpen, wie man sich zu einem Teamfoto aufzustellen hat.

Apropos Spannung: Diese konnte auch das traditionelle Einlegespiel der „älteren Basketball-Semester“ bieten, auch wenn die Angriffe etwas gemüthlicher vorgetragen wurden. Sowohl die Oldies als auch die Goldies konnten nur zu sechst antreten, was aber den Spaß, die Einsatzfreude und auch den Ehrgeiz um den 29:27-Sieg der Oldies nicht trüben konnte.

Bertram Wagner und Wolfgang Rockmann nahmen ihre Ehrungen von Bert Peßler entgegen. Für Tochter Monika ist dies natürlich etwas ganz Besonderes. Jürgen Liebig klärt anschließend, ob er lieber von Monika oder Bert den Ehrungskuß empfangen hätte.

Für Bert Peßler war die Übernahme der Moderation von Wolfgang Reichmann und Thosten Vogt eine große Hilfe.



Auch wenn bei dieser Veranstaltung die Tradition ganz groß geschrieben wird, wurde diesmal der Abend erstmals von dem medienerprobten Duo Thorsten Vogt und Wolfgang Reichmann gestaltet. „Die Beiden haben mir sehr viel Arbeit abgenommen, es war ein richtig gemüthlicher Abend für mich“, gab sich der 86-jährige Turnier-Gründer Bert Peßler nach der gelungenen Premiere sichtlich erleichtert und sehr zufrieden. Vogt und Reichmann, zwei echte „Haferkörner“, spielten sich glänzend die Bälle zu, führten Interviews an den Tischen der Teams und reichten die Programmpunkte flüssig und fetzig aneinander. Der Turniermentor nahm die Ehrungen vor. Bert Peßler, der zudem „Fips“ Hofmann wegen dessen organisatorischer Hilfe extra hervorhob, verteilte sechs Zertifikate: Dr. Gerhard Müller (40. Teilnahme als Schiedsrichter) sowie die „35er“ Eberhard Kestler (Der Knurps) und Wolfgang Rockmann



(Die Aasgeier), Dieter Hofmann (Schiedsrichter), Jürgen Liebig und Monika Peßler (für ihre Mitarbeit) schrieben große Kapitel der Haferkorngeschichte mit. Bertram Wagner wurde für 30-jährige Berichterstattung für den FT mit einer Medaille mit Kranz geehrt. Lieblings-Liebige, der verdiente Turniersieger, forderte mit seiner Gewinner-Einlage die Gegner des Nachmittags nochmals heraus, diesmal ohne Bälle und Körbe. Die sieben Kontrahenten mussten jeweils einen Akteur „opfern“, der gegen einen Sieger antreten musste. Schätzaufgaben, Geschicklichkeitsspiele, Liegestützen, aber auch Salztangen- und Mohrenkopf-Wettessen sorgten für Hochstimmung im Saal.



Während Georg Wunder (links) beim Münzbasketball und Lieblings-Liebige beim Liegestützwettbewerb (Dirk Dippold beim Pumpen, ganz rechts der unterlegen Stefan Fuchs) viel Spaß zu haben scheinen, wirkt Matthias Brahmman beim Salztettenwettessen gegen (mit) Michael Rott wenig enthusiastisch.



Gesamtpunktzahl im Turnier	3256
Punkte pro Spiel im Schnitt	54,27
Positivstes Korbverhältnis	Lieblings-Liebige +133
Die meisten Punkte eines Spiels	Animale-Rationale 66 (-Ameisenhaufen 15)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Lieblings-Liebige +19,00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	101 (Lieblings-Liebige - Airich 58:43)
Die meisten Punkte im Schnitt	Animale-Rationale 43,83
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Dribble-Troubles 21,00
Die meisten Punkte des Turniers	Lieblings-Liebige 300
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Dribble-Troubles 63

Anzahl der Spiele	60 +1
Höchster Sieg	Animale-Rationale - Ameisenhaufen 66:15 (+51)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier -75
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Aasgeier 6 (-Haferkorn's Finest 29)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Ameisenhaufen -35,00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	25 (Anabole Steroide - Kuffekl GmbH 15:10)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Aasgeier 9,67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Ameisenhaufen 58,50
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Aasgeier 29
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Airich 198



*Was hier Thorsten Vogt gegen Michael Rott betreibt, kann man nicht als Abwehr bezeichnen.*

### Das Finale



Für die mit Topspielern gespickten Sieger, an der Spitze Erik Land (BBL, Brose Baskets) und Peter Zeis (Pro B, TSV Breitengüßbach), war es nach 2007 der zweite Turniererfolg. Die Mannen um Spielführer Johannes Müller waren sowohl in der Klasse als auch in der Tiefe bestens bestückt. Auch wenn es beim Turnierhöhepunkt einige Minuten dauerte bis die Favoriten in die Gänge kamen (5:10), setzte sich von Minute zu Minute die Spielstärke dieser Topmannschaft durch. Die Animalen-Rationalen zogen sich bestens aus der Affäre, allen voran Philipp Aas, der sich packende Center-Duelle mit Erik Land lieferte. Obwohl sie bis fünf Minuten vor Schluss nur mit 24:29 hinten lagen, besaßen sie letztlich keine echte Siegchance. Deren Akku lief bereits auf Reserve, ehe die Sieger noch den Turbo zündeten und binnen kürzester Zeit die Frage des Sieges schnell beantworteten. Ruck-Zuck, nach dem der Vorsprung erstmals zweistellig war (38:26), brachen die Dämme beim Sieger von 2002 und 2006. Die 26:45-Niederlage fiel letztlich zu hoch aus.

*Unten v.li.: Philipp Aas gegen Erik Land und Johannes Müller. Martin Jakob, Lucian Völker und Michael Pehle beobachten den Rebound.*

*Peter Zeis gegen Martin Jakob und Philipp Aas.*

*Erik Land gegen Ralph Bemann.*

*Lucian Völker gegen Johannes Müller.*



*v.li.: Philipp Aas gegen Erik Land und Johannes Müller.  
Martin Jakob überspringt Patrick Bastian, Johannes Müller und Philipp Aas.  
Martin Jakob gegen Erik Land.  
Peter Zeis gegen Lucian Völker und Philipp Aas.  
Christoph Höning gegen Lucian Völker, Philipp Aas und Michael Pehle.*

**Finale:** Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)

Lieblings-Liebige - Animale-Rationale					Animale-Rationale				
Lieblings-Liebige					Animale-Rationale				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Müller, Johannes	8			1	Aas, Philipp	15	2/4	1	2
Bastian, Patrick					Bemann, Ralph	4	2/2		1
Dippold, Dirk	8		2	2	Brahmann, Matthias				
Glas, Maximilian			1	1	Jakob, Martin	6	2/2		1
Höning, Christoph	5		1	1	Lang, Nina				1
John, Randy					Montag, Johannes				1
Land, Erik	11	2/5		1	Pehle, Michael	1	1/2		2
Rott, Michael	2	2/2		1	Vogt, Thorsten				1
Schubert, Maximilian					Völker, Lucian				1
Zeis, Peter	11	2/2		2					
<b>Gesamt</b>	<b>45</b>	<b>6/9</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>7/10</b>	<b>1</b>	<b>10</b>



*Jürgen Liebig hat noch kleine Probleme mit der synchronen Jubelgestik "seines" Teams.*

## Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Peripheren	254 : 58	6022 : 4505
2.	Bollwerk 77	202 : 90	4942 : 4240
3.	Die Extremen	160 : 62	4158 : 3451
4.	Aireußer	144 : 102	3881 : 3626
5.	Morbus Schlatter	140 : 52	2811 : 2162
6.	The Undunkables	132 : 62	3149 : 2758
7.	Kuffekl GmbH	126 : 98	3611 : 3297
8.	Dribble-Troubles	112 : 38	2316 : 1698
9.	Ruckerer	105 : 157	3229 : 3485
10.	Animale-Rationale	104 : 28	2323 : 1692
11.	Die Sanguiniker	91 : 109	3036 : 3092
12.	Zwergenaufstand	90 : 72	2383 : 2248
13.	Die Aasgeier	89 : 137	3170 : 3403
14.	Run and Gun	84 : 56	1929 : 1595
15.	Die Peristaltiker	82 : 56	2378 : 2228
16.	Die Obergärigen	80 : 92	2141 : 2205
17.	Die Rüftl	72 : 30	1675 : 1254
18.	Pharisäer	72 : 100	2345 : 2738
19.	Optische Täuschungen	70 : 22	1435 : 1001
20.	SDI 85	68 : 80	2137 : 1946
21.	Die Simulanten	68 : 86	1827 : 1894
22.	Die Ausgekugelten	68 : 116	2420 : 2855
23.	Anarchisten	66 : 48	1438 : 1456
24.	Das Fähnlein	64 : 80	1942 : 1971
25.	Die OR-thodoxen	62 : 26	1172 : 963
26.	Datzerä	61 : 169	2428 : 3418
27.	Adam & Eva	60 : 70	1821 : 2079
28.	Anabole Steroide	60 : 86	1656 : 1715
29.	Die Immermüden	58 : 16	959 : 722
30.	Die ACn	56 : 90	1934 : 2355
31.	Die Choleriker	51 : 103	2143 : 2377
32.	Der Knurps	47 : 165	2591 : 3489
33.	Haferkorn's Finest	42 : 8	956 : 625
34.	Die Bierologen	40 : 62	1140 : 1173
35.	Airich	36 : 10	801 : 646
36.	Schmuddelkinder	34 : 24	738 : 714
37.	Lieblings Liebig	32 : 4	639 : 447
38.	bad hairdo ballers	32 : 22	805 : 668
39.	Die Claviatoren	30 : 68	1021 : 1231
40.	Die Bottles	26 : 44	860 : 1119
41.	Die Heinzen	26 : 74	1037 : 1442
42.	Die Leibhaftigen	25 : 191	1908 : 3378
43.	Die Gerechten	24 : 32	503 : 499
44.	dei Mudda	24 : 24	576 : 526
45.	Murmulatoren	22 : 60	766 : 1042
46.	Ameisenhaufen	18 : 124	1373 : 2342
47.	Bock-Bier-Boys	16 : 54	794 : 1022
48.	Oldtimers	15 : 47	483 : 703
49.	Houseparty	12 : 6	229 : 219
50.	HASSler	6 : 2	129 : 97
51.	Veteranen	0 : 46	216 : 565

## Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	144	1975
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
3.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	144	1456
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christof	The Undunkables	81	1226
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	148	1170
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	146	1063
8.	Friehling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
9.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
10.	Wagner, Bertram	Aireußer	112	939
11.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	93	931
12.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
13.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
14.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	84	888
15.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
16.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
17.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
18.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
19.	Heckel, Robert	Aireußer	117	846
20.	Salberg, Gerald	Aireußer	93	835
21.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	123	821
22.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	102	803
23.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
24.	Goppert, Anton	Aireußer	87	797
25.	Bauer, Andreas	Pharisäer	83	795
26.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
27.	Lang, Werner	Die Simulanten	71	771
28.	Drewniok, Matthias	SDI 85	74	771
29.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	61	762
30.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
31.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	75	741
32.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	113	716
33.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	64	712
34.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	125	700
35.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	75	697
36.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	51	694
37.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	82	694
38.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
39.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	85	650
40.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	110	644
41.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	141	644
42.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
43.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	50	630
44.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	98	620
45.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
46.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
47.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
48.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570
49.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	63	564
50.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	67	551
51.	Müller, Gerhard	Das Fähnlein	70	547

Sie übertrafen die 750- Punkte Marke:  
Werner Lang (771), Matthias Drewniok (771)  
+ Jürgen Dobrzanski (762)



Die Ausgekugelten nahmen zum 30. Mal teil.



Philipp Aas (564) und Stefan Fuchs (529) haben nun mehr als 500 Punkte auf ihrem Konto

Animale-Rationale (rechts) konnte bei diesem Turnier seinen 50. Sieg feiern, beim Bollwerk 77 (unten links) war es gar der 100. Sieg!!!

Dünn besetzt waren sowohl Der Knurps, als auch der Zwergenaufstand zu ihrem Abschiedsbild.

